



Park and Ride Pfannenstil



Park and Ride - Erhebung 2001

Die RZU führte in Zusammenarbeit mit dem ZVV im Oktober 2001 eine Erhebung der Park and Ride - Plätze in der Region Pfannenstil durch. Das vorliegende Faltblatt fasst die Resultate zusammen und bildet mit den weiteren RZU-Analysen zu «Park and Ride im Kanton Zürich» und «Park and Ride im Knonaueramt» eine sachliche Grundlage für die Weiterentwicklung von Park and Ride (P+R).

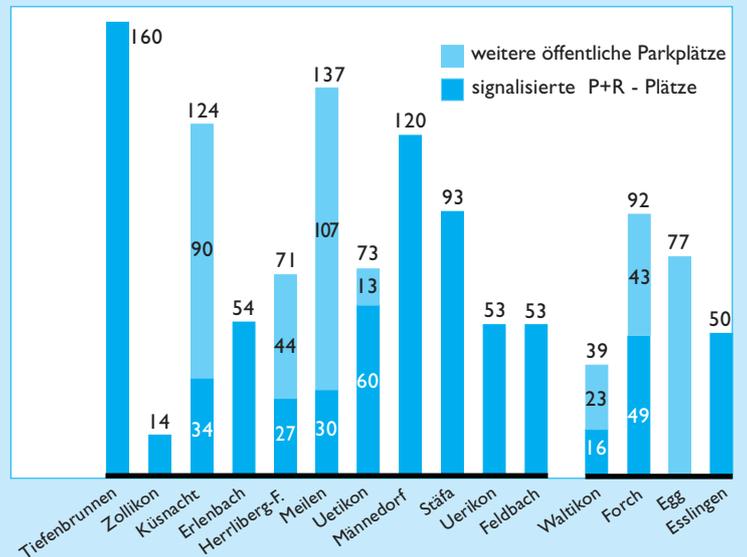
Angebot von 1'200 Parkplätzen an 15 Stationen

Für Personen, die ihr Auto an den Bahnstationen abstellen und mit dem Zug nach Zürich fahren wollen, stehen am rechten Zürichseeufer 952 Parkplätze und an der Forchbahnlinie 258 Parkplätze zur Verfügung. Von den total 1'210 Parkplätzen sind 813 als P+R - Plätze signalisiert. Die übrigen 397 sind weitere öffentliche Parkplätze in maximal 200 Metern Distanz zum Perronzugang und mit einer möglichen Mindest-Parkdauer von 10 Stunden. Bis auf die Haltestellen Goldbach und Winkel weisen alle S-Bahnstationen am rechten Zürichseeufer Abstellmöglichkeiten für Autos auf. An der Forchbahnlinie werden an vier Haltestellen Parkplätze angeboten.

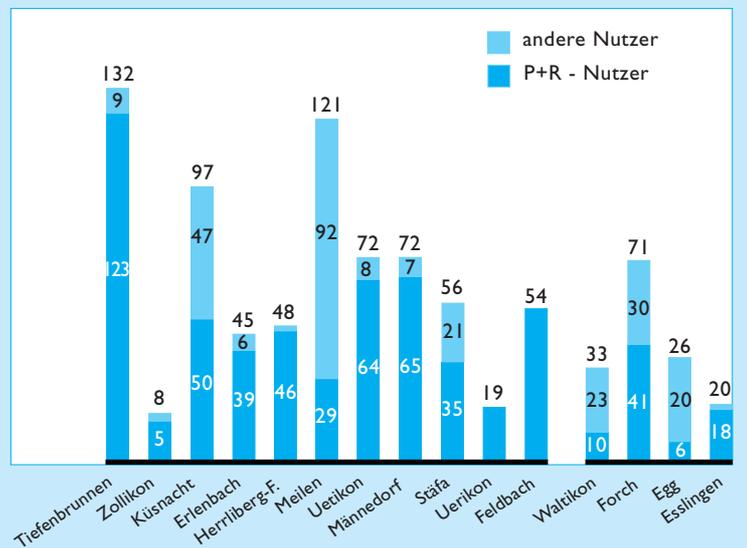
Nachfrage nach Park and Ride und anderen Zwecken

Bei der Erhebung waren vormittags um 10 Uhr am rechten Seeufer 724 Parkplätze und an der Forchbahnlinie 150 Parkplätze belegt. Von den total 874 Parkierenden betreiben 604 P+R, die anderen 270 nutzen den Parkplatz zu anderen Zwecken. Die Anlage Tiefenbrunnen wird am stärksten für P+R benützt, gefolgt von Männedorf und Uetikon. Die hohe Quote anderer Nutzungen auf den (grösstenteils öffentlichen) Parkplätzen in Meilen und Küsnacht ist auf die zentrale Lage der Bahnstationen zurückzuführen.

Angebot



Nachfrage





Belegungsgrad der signalisierten P+R - Plätze, in %

Tiefenbrunnen	83
Zollikon	57
Küsnacht	94
Erlenbach	83
Herrliberg-Feldmeilen	96
Meilen	100
Uetikon am See	103
Männedorf	60
Stäfa	60
Uerikon	36
Feldbach	102
Waltikon	100
Forch	98
Esslingen	52

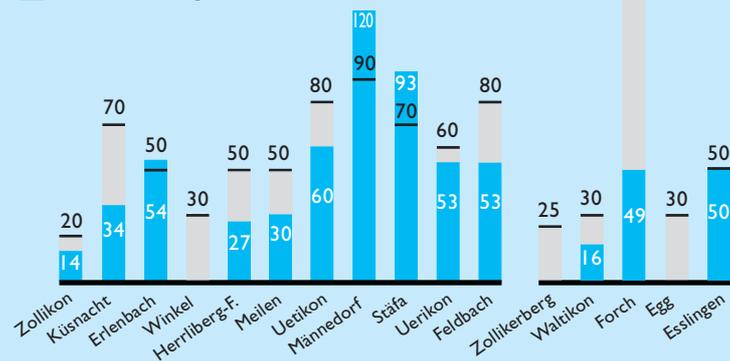
Einzugsgebiet: Herkunft der P+R - Nutzer, in %

Tiefenbrunnen	5	7	18	71	
Zollikon	40	40	20		
Küsnacht	44	12	4	34	6
Erlenbach	36	38	26		
Herrliberg-Feldmeilen	50	20	2	24	4
Meilen	72	17	7	3	
Uetikon am See	48	36	8	8	
Männedorf	88	3	3	6	
Stäfa	60	20	9	11	
Uerikon	37	42	5	16	
Feldbach	6	67	7	20	
Waltikon	50	30	20		
Forch	54	10	20	17	
Egg	67	17	17		
Esslingen	6	22	17	56	

■ Standortgemeinde ■ Umkreis weniger als 5 km ■ nicht bestimmbar
■ Nachbargemeinde ■ Umkreis mehr als 5 km

Vergleich mit dem regionalen Richtplan

■ 80 vorgesehene P+R - Plätze gemäss regionalem Richtplan Pfannenstil
■ bestehendes Angebot P+R - Plätze



Belegungsgrad:

9 P+R - Anlagen nahezu voll ausgelastet

Die untersuchten Parkplätze sind werktags durchschnittlich zu 72% belegt. Bei den signalisierten P+R - Plätzen beträgt der Belegungsgrad sogar 76%. Nahezu voll ausgelastet sind die P+R - Plätze in Tiefenbrunnen, Küsnacht, Erlenbach, Herrliberg-Feldmeilen, Meilen, Uetikon am See, Feldbach, Waltikon und Forch. Die gebührenpflichtige P+R - Anlage in Uerikon ist schlecht ausgelastet, vermutlich weil bei der benachbarten Station Feldbach gratis parkiert werden kann.

Samstags ist der Belegungsgrad mit durchschnittlich 40% deutlich tiefer.

Einzugsgebiet:

Kurze Strecke mit dem Auto

P+R - Nutzer parkieren ihr Auto üblicherweise an der nächstmöglichen Bahnstation. 70% von ihnen haben ihren Wohnort in einem Umkreis von maximal 5 Kilometern zur P+R - Anlage.

Ein Ausnahme bildet die P+R - Anlage Tiefenbrunnen mit einem weiten Einzugsbereich. Dies hängt mit den hervorragenden Anschlussmöglichkeiten zusammen. Hier kann auf 2 S-Bahn-, 2 Tram- und 2 Buslinien umgestiegen werden.

Vergleich mit regionalem Richtplan:

Realisierungsgrad 71%

Ein Vergleich mit den Angaben im Richtplan der Region Pfannenstil zeigt, dass bis heute 71% der geplanten P+R - Plätze realisiert sind. Am rechten Seeufer sind 83%, an der Forchbahnlinie hingegen erst 43% der Parkplätze nach Richtplan-Angaben erstellt. Die Entwicklung des P+R - Angebotes ist somit noch nicht abgeschlossen.



Seit 1994 markant höhere Nachfrage

In den letzten Jahren ist das Parkplatz-Angebot an den Bahnstationen im Pfannenstil um rund 400 P+R - Plätze oder 49% erhöht worden. Noch stärker ist die Nachfrage gestiegen. Heute parkieren 64% mehr Autos als 1994 an den Haltestellen der S-Bahn und der Forchbahn.

Unterschiede im Betrieb

Die Gebührensyste-me, die Nutzungsbedingungen und die Signalisationen der P+R - Anlagen sind heute noch sehr unterschiedlich. Die Gebühren für eine Tageskarte liegen zwischen CHF 0.- (Feldbach) und CHF 15.- (Tiefenbrunnen), bei den übrigen Anlagen zwischen CHF 3.- und 5.-.

Eine spezielle Benützung-ordnung hat Männedorf. Hier können Einwohner, die nicht vom öffentlichen Verkehr erschlossen sind, Parkkarten gratis beziehen, wenn sie ein öV-Abonnement besitzen. Die P+R - Nutzer der Anlage in Männedorf sind demzufolge zu zwei Dritteln Bewohner aus den nicht vom öffentlichen Verkehr erschlossenen Gebieten.

Bike and Ride

An der rechten Seeuferlinie stehen 1'199, an der Forchbahnlinie 326 Veloabstellplätze zur Verfügung. Sie sind im Durchschnitt zu 44% ausgelastet. Eine Überbelegung ist nur vereinzelt zu beobachten. Seit 1994 nahm das Angebot um 73% zu, während sich die Nachfrage um 14% erhöhte.

Impressum

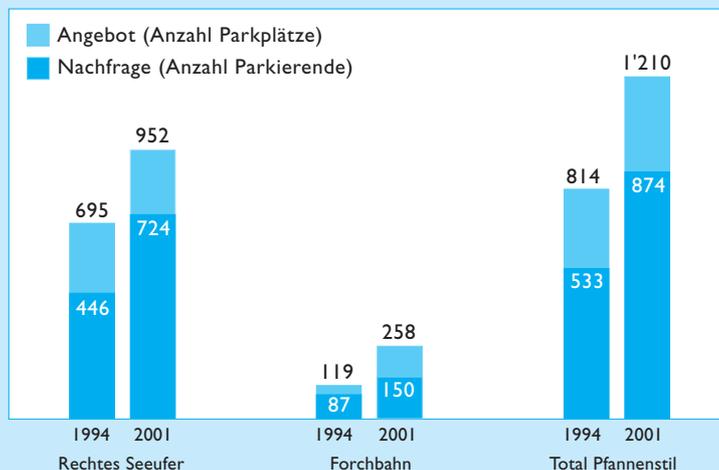
Herausgeber: Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU) in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) März 2003

Bezug bei: RZU, Seefeldstrasse 329, 8008 Zürich, Tel. 01 / 381 36 36, Fax 01 / 422 34 36, E-Mail: info@rzu.ch, http://www.rzu.ch

Konzept und Text: Matthias Fischer, Dipl. Geograph, Manfred Eggenberger, Dipl. Ing. ETH/SIA/SVI

Grundlage: Diplomarbeit von M. Fischer: Die Verknüpfung von Individual- und öffentlichem Verkehr mittels Park and Ride, Geographisches Institut der Universität Zürich, Mai 2002

Entwicklung von P+R zwischen 1994 und 2001



Fallbeispiel P+R in Männedorf

- Angebot P+R - Plätze: 99 P+R - Mittelwies und 21 SBB - Seeseite.
- Bewirtschaftungskonzept bevorzugt «Nicht vom öV- Erschlossene».
- Auslastung der P+R - Anlage: 60%.
- Herkunft der Nutzer: 88% aus Männedorf.
- Kostendeckungsgrad P+R - Anlage Mittelwies: 78%.
- P+R bewirkt in Männedorf einen positiven Einfluss auf den Modalsplit, weil 2/3 der Nutzer aus nicht vom öV- erschlossenen Gebieten kommen.

Bike and Ride

Tiefenbrunnen	41	13	54
Zollikon	11	11	22
Goldbach	20		
Küsnacht	60	15	75
Erlenbach	36	38	
Herrliberg-Feldmeilen	77	78	155
Meilen	89	96	185
Uetikon am See	72	15	87
Männedorf	115	150	265
Stäfa	80	104	184
Uerikon	36	48	84
Feldbach	7	23	30
Realp	5	15	20
Zollikerberg	3	17	20
Waltikon	4	28	32
Zumikon	5	100	105
Forch	1	4	25
Egg	9	31	40
Esslingen	12	72	84

■ Anzahl belegte Plätze ■ Anzahl freie Plätze